



# Mobiles Wohnen Super Trumpf

Das Quartett zu mobilen Formen des Wohnens

Durch seine transportable Form ist das Quartett neben anderen Kartenspielen eine beliebte Freizeitbeschäftigung für unterwegs. In einer kleinen und handlichen Schachtel verpackt nimmt es nur wenig Raum in Anspruch und ist schnell verstaut.

Der Spielablauf selbst findet meist in den Händen der Spieler statt und bedarf folglich keiner ebenen Fläche wie der eines Tisches. Das Quartett ist also sehr flexibel einsetzbar und zudem unkompliziert in der Handhabung.

Die Eigenschaften dieses Kartenspiels sind auf die wichtigsten Kriterien für mobiles Wohnen übertragbar. Ein beweglicher Wohnort sollte in seiner Nutzung simpel und gleichzeitig leicht transportabel sein.

Mit dem Quartett Mobiles Wohnen - Super Trumpf wurde ein Spiel entwickelt, das diesen Aspekt in seinen Kategorien aufgreift. Mit den Spielkarten werden auf humorvolle Art und Weise unterschiedliche mobile Wohnformen vorgestellt. Neben »mobiles Wohnen und Berufstätige« finden sich weitere Themengruppen wie beispielsweise »reduziertes Reisen«, »Wochenendwohnen und Liebesnester«, oder

»für Umweltfreunde für den kleinen Geldbeutel«. Die Einschätzung der jeweiligen Wohnkonzepte erfolgt nach Kriterien der Größe, der Mobilität, des Geldes oder auch der Umweltfreundlichkeit. Die Fakten werden, wie es bei einem gängigen Quartett üblich ist, durch Bilder veranschaulicht. Gespielt wird nach den üblichen Quartettregeln.

Ein Projekt von Studenten der BUW:  
Unbekannt

**3d | für den kleinen Geldbeutel**

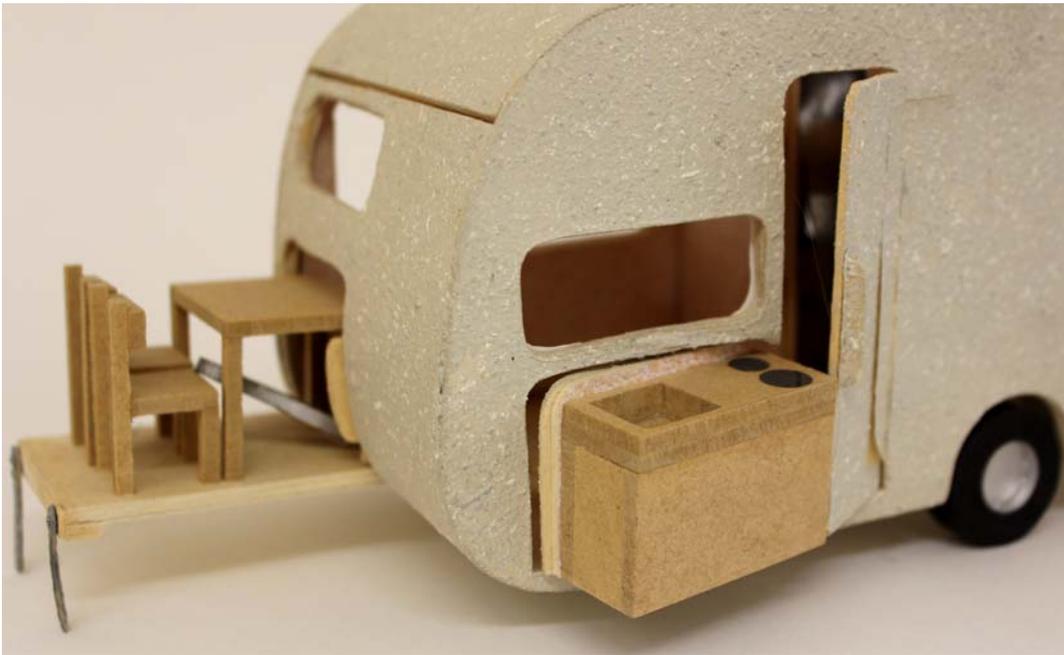
**► Pappkarton**

Größe:	2qm	Mobil:	55
Schutz:	3	Geldfrage:	-1
Komfort:	3,5	Freiheitsgefühl:	5
Wetterfest:	1,5	Romantisch:	0
Umweltfreundlich:	79	bewährt seit:	1805

**1c | motorisiertes Reisen für Komfortliebende**

**► Hippiebus**

Größe:	4,2qm	Mobil:	55
Schutz:	30	Geldfrage:	10.000\$
Komfort:	6	Freiheitsgefühl:	270
Wetterfest:	8	Romantisch:	5
Umweltfreundlich:	10	bewährt seit:	68er



## Wohn-flexibel

### Das noch flexiblere Wohnmobil

Der Wohnwagen ist für viele Menschen der Inbegriff des mobilen und flexiblen Wohnens. Auf kleinstem Raum findet man hier alles, was man zum Leben braucht: eine Küche mit Kochfeld und Kühlschrank, ein Bad mit Dusche und Toilette, ein Bett sowie einen kleinen Esstisch.

Sicherlich sind diese Komponenten sehr flexibel und an das Wohnen im Wohnwagen angepasst. Wenn man allerdings auch den Außenraum nutzen möchte, kommt die Flexibilität eines Wohnwagens an ihre Grenzen. Die meisten Camper helfen sich in diesen Fällen mit Vorzelten und extra mitgebrachten Gartenmöbel, die beim Transport den von vornherein engen Innenraum zusätzlich in Beschlag nehmen. Warum also nicht eine Lösung finden, die Außen- und Innenraum kombiniert und so für mehr Platz sorgt?

Die Lösung liefert das Konzept *Wohn-flexibel*. Hier wurde ein handelsüblicher Wohnwagen im Modell umgestaltet, um so der Enge im Innenraum zu entgehen. Bei Bedarf kann der Nutzer verschiedene Elemente des Wohnraums in den Außenbereich verlagern.

Durch Drehmechanismen können so beispielsweise Kochnische und Dusche ins Freie ausgelagert werden. Auch Sitzgruppe und Bett lassen sich nach Lust und Laune in den Außenraum schieben, so dass man draußen frühstücken oder an warmen Sommertagen sogar unter freiem Himmel schlafen kann. Durch die Auslagerung schafft man gleichzeitig mehr Raum im Inneren des Wohnwagens. Wenn es also doch einmal zu eng werden sollte, kann man einfach die nicht benötigten Elemente nach draußen verlegen.

Ein Projekt von Studenten der BU Weimar:  
Denise Staudacher